

Universitätsmedizin Rostock · PF 10 08 88 · 18055 Rostock

Einsender kapillärer Proben  
zur Blutgasanalytik

**Institut für Klinische Chemie und  
Laboratoriumsmedizin  
- Zentrallaboratorium -**

**Leiter (komm.):**  
Dr. med. Christine Burstein

Ernst-Heydemann-Straße 6  
18057 Rostock

Telefon: +49 381 494-7671  
Telefax: +49 381 494-7672

eMail : labor@med.uni-rostock.de

18. April 2017

### **Neue Abnahmegefäße für kapillare Blutgasanalytik im Zentrum für Innere Medizin und präanalytische Hinweise für die korrekte Kapillarblutentnahme**

Im Zusammenhang mit der Vereinheitlichung der Blutgasgeräte an der Universitätsmedizin auf den Gerätetyp ABL90Flex möchten wir über die Umstellung der Blutgaskapillaren auf die 95 µl Clinitubes Glaskapillaren informieren. Analog den ITS- und anderen stationären UMR-Bereichen stehen diese Kapillaren zukünftig auch auf den internistischen Stationen der ZIM zur Verfügung.

Die 55 µl Clinitubes Glaskapillaren sind nicht weiter zu verwenden und werden aus dem Bestellsortiment genommen.

Diese Umstellung nehmen wir zum Anlass nochmals auf die **Wichtigkeit einer präanalytisch korrekten kapillaren Blutentnahme** hinzuweisen. Ca. 70 % aller fehlerhaften Untersuchungsergebnisse beruhen auf Fehlern in der Präanalytik, u.a. im Zusammenhang mit der Vorbereitung des Patienten zur Probenentnahme, der Gewinnung, der Lagerung und dem Transport des Untersuchungsmaterials zur Blutgasanalytik.

Kapillarblut ist eine Mischung von Blut aus Arteriolen, Venolen und Kapillaren, ggf. verdünnt durch interstitielle oder intrazelluläre Flüssigkeit (Hämolyse). Die relative Zusammensetzung hängt u. a. von der Durchblutung der Einstichstelle ab; **Erwärmung führt zu einer Arterialisierung** des gewonnenen Blutes.

Beim Erwachsenen werden i. A. Fingerkuppen und Ohrläppchen punktiert. Es ist auf eine ausreichende **Durchblutung der Einstichstelle** zu achten. Um arterialisierendes Kapillarblut für die Blutgasanalyse zu gewinnen, **muss die Punktionsstelle durch ein mit warmem Wasser (42°C) getränktes Tuch oder durch eine durchblutungsfördernde Salbe** (z. B. Finalgon, Elacur®hot) **hyperämisiert werden**.

Weitere präanalytische Hinweise entnehmen Sie bitte unserer Homepage unter <https://ilab.med.uni-rostock.de/zentrallabor/informationen-fuer-aerzte-einsender/praeanalytische-hinweise/>

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Zentrallabor